



GWPR-KOLUMNE

Stütze der Demokratie

Der **Mittelstand** verdient mehr Platz am Tisch, meint **Kristina Faßler** von **Global Women in PR Deutschland**.

Pragmatismus. Lösungen. Das begegnet mir im Mittelstand immer wieder. Der Mittelstand warnt nicht. Er macht. Flexible Arbeitsmodelle? Klar, wie sonst genug Fachkräfte gewinnen? Weiterentwicklung im Job? Selbstverständlich! Ein anständiger Umgang miteinander? Was sonst? Wenn wir über DIE deutsche Wirtschaft sprechen, haben wir oft nicht das ganze Bild. Das ist ein Fehler – für unsere eigene Perspektive und für unser Gefühl für dieses Land. Die KMU: Das sind 99 Prozent der Unternehmen, mehr als die Hälfte der Arbeits- und rund drei Viertel der Ausbildungsplätze.



Kristina Faßler
Gründerin
KF Kommunikationsberatung

Kleine und mittlere Unternehmen prägen Deutschland. Nur fehlen sie meist auf den großen Bühnen, den Treffen im Kanzleramt, in den überregionalen Medien und Talkshows. Wenn eine funktionierende Wirtschaft unser Rückgrat ist, dann sind das auch die vielen Mittelständler:innen, die persönlich ins Risiko gehen, oft schlecht schlafen, nicht einfach kündigen können, Verantwortung übernehmen, den Mut haben zu gründen, Familien das Auskommen sichern. Diejenigen, die in ihrer Region verankert sind, für die Gemeinsinn selbstverständlich ist und Ehren-

amt eine Ehre. „Was braucht es, damit es läuft?“ – nicht: „Was habe ich davon?“

Auch im Mittelstand stehen in den kommenden Jahren, wenn die sogenannten Boomer in Rente gehen, viele Generationswechsel an. Nachfolge ist alles andere als einfach. Die Lust, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen, ist hierzulande eher spärlich ausgeprägt. Es braucht mehr Wissen, mehr Wertschätzung, mehr Sichtbarkeit für Unternehmertum. Mehr Geschichten darüber. Der Mittelstand gehört an den Tisch – überall,

wo Debatten geführt werden, wo über unsere Herausforderungen und die Zukunft gestritten wird, wo Verantwortung und miteinander ein Thema sind, dort, wo es um die Wirtschaft geht. Gerade weil KMU keine größeren Kommunikationsabteilungen haben, ist es an uns allen, darauf achtzugeben, dass wir keinen blinden Fleck haben. Denn wo der Mittelstand stark ist, ist auch das demokratische Fundament unseres Landes stabiler. ◀

<https://globalwpr.de>

